

Anfrage Nr. 0017/2006/FZ  
**Anfrage von: Frau Stadträtin Dr. Lorenz**  
**Anfrage vom: 27.04.2006**

Stichwort:  
**Verlagerung der Postfiliale in die  
Wallstraße**

Schriftliche Frage:

Ist Ihnen bekannt, dass in Wieblingen die Postfiliale verlegt wird? Bereits vorbereitet ist ein Standort in der Wallstraße unmittelbar neben einer Kinderkrippe, einem Kindergarten und der Fröbelschule.

Eben wegen dieser Ansiedlungen wurde die Wallstraße vor drei Jahren verkehrsberuhigt. Jetzt ist entsprechend der Besucherfrequenz der Post (Anlieferungen durch die benachbarte Industrie) damit zu rechnen, dass in dieser Fußgängerzone ein erheblicher motorisierter Verkehr durch Kunden und die Kleinlasten der Post stattfinden wird.

Das bringt Lärm, Abgasvermehrung und eine erhebliche Mehrbelastung der Oberfläche der Straße. Der neue Standort ist über zwei Straßen nur im Einrichtungsverkehr anzufahren. Das bedeutet weitere Um-Wege zur Erreichbarkeit der Filiale – vermehrte Verkehrs- und Umweltbelastung für Wieblingen. Das kann ich nicht unter unserer oft zitierten Nachhaltigkeit verstehen. Außerdem entsteht ein deutlich vermehrtes Verkehrsrisiko für die Kinder. Parkplätze fehlen auch, so dass es zu Stauungen kommen muss. Begegnungsverkehr ist wegen der Enge der Fahrbahn fast nicht möglich.

Ich möchte Sie dringend im Namen der Wieblingen Bürger um Intervention bitten. Es ist nicht mehr viel Zeit.

Im Gemeinderat am 27.04.2006 zu Protokoll genommene Frage:

Stadträtin Dr. Lorenz:

Frau Oberbürgermeisterin, ist Ihnen bekannt, dass in Wieblingen die Postfiliale verlegt wird? Die ist jetzt an einer sehr gut zugängigen Stelle und sie soll in die Wallstraße kommen, da kommt sie in ein kleines Gebäude direkt neben der Kinderkrippe, dem Kindergarten und der Fröbelschule in eine enge Straße, in der Begegnungsverkehr fast nicht möglich ist. Wieblingen hat Industriegebiet, da werden mit Autos und allen möglichen Fahrzeugen größere Pakete abgegeben. Es sind jetzt schon bei nur 2 Postbeamten manchmal Schlangen, die fast bis zur Straße reichen. Das wird dann sehr viel schwieriger werden, wenn das Postauto kommt, um die Post abzuholen, kann keiner mehr vor und zurück an diesem Auto vorbei, weil die Straße so schmal ist. Außerdem ist die Zufahrt zur Wallstraße an 2 Stellen durch eine Einbahnstraße geregelt, das heißt, dass die Autos, die dorthin fahren, große Umwege machen durch Wieblingen und da Lärm und Umweltverschmutzung machen. Also ich halte das wirklich für eine ganz schlechte Lösung dort. Gerade weil wir dort verkehrsberuhigt haben, wegen der Kinder, wegen der Schule meine ich, ist das ein Grund, dass man doch noch einmal mit der Post verhandelt und versucht einzuschreiten. [...]

Oberbürgermeisterin Weber:

Das muss ich notieren, ich wusste nicht, dass die Post verlegt wird, muss man fragen, vielen Dank für die Information.

Antwort:

Die Deutsche Post AG hat sich bei ihrer Suche nach einem Geschäftspartner zum Betrieb einer kostengünstigen Partner-Filiale (Agentur) in Heidelberg-Wieblingen auch an die HWE

Heidelberger Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH gewandt, die die Aufgaben der städtischen Wirtschaftsförderung wahrnimmt, und um deren Unterstützung gebeten. Zur Erhaltung einer möglichen fußläufigen Nahversorgung der Wieblinger Bürgerinnen und Bürger mit den Dienstleistungen der Deutschen Post AG hat die HWE verschiedene Standorte im Bereich der Mannheimer Straße und deren unmittelbarer Nähe vorgeschlagen.

Im Auswahlverfahren der Deutschen Post AG hat sich diese für das Schreibwarengeschäft Appel entschieden. Auf die Anfrage von Frau Stadträtin Dr. Lorenz hin hat die HWE bei der Deutschen Post AG zu den Kriterien der Auswahl nachgefragt:

Aus Sicht der Deutschen Post AG handelt es sich bei dem Betrieb Appel um einen wirtschaftlich gesunden Betrieb, der in der Lage ist, die Qualitätsvorstellungen der Deutschen Post AG zu erfüllen. Die Kunden haben gegenüber der bisherigen Postfiliale in der Maaßstraße den Vorteil längerer Öffnungszeiten und die Möglichkeit zu Verbundeinkäufen. Die Deutsche Post AG hat die Verhandlungen mit den Betreibern abgeschlossen und mit Wirkung zum 01.06.06 die vertragsgemäße Übernahme vereinbart. Auch in Anbetracht der von Frau Dr. Lorenz und dem Stadtteilverein Wieblingen angeführten Gründe wird die Deutsche Post AG an dieser Entscheidung festhalten, da sie den Standort für sehr geeignet und den besten unter den zur Verfügung stehenden hält.

Die Deutsche Post AG hat jedoch ein Gespräch mit Vertretern des Stadtteilvereins Wieblingen angeboten, um ihnen die Gründe für die Aufgabe der Postdienststelle in der Maaßstraße und für die Entscheidung der Partner-Filiale in der Wallstraße 4 ausführlich darzulegen. Dieses Gespräch wird zeitnah erfolgen. Die Deutsche Post AG wird in diesem Zusammenhang auch prüfen, ob und ggf. welche möglichen Verbesserungsvorschläge, wie z. B. ein rollstuhlgerechter Zugang zum Schreibwarengeschäft Appel, noch erfüllt werden können.